



## Haus kaufen in Ungarn 2026: Warum 20.000 Euro oft nicht reichen

*Neuer Ratgeber erklärt, warum deutschsprachige Käufer beim Hauskauf in Ungarn realistisch rechnen sollten*

Ungarn, alle Komitate - Viele Deutsche verbinden mit dem Hauskauf in Ungarn noch immer ein Bild aus früheren Jahren: ein kleines Dorfhaus, ein großer Garten, ruhige Lage und ein Kaufpreis von 20.000 bis 30.000 Euro. Dazu kommt oft die Hoffnung, dass dieses Haus sofort bewohnbar ist und ungefähr dem entspricht, was man aus Deutschland als soliden Wohnstandard kennt.

Genau diese Erwartung kann 2026 teuer werden.

Denn wer heute ein Haus in Ungarn kaufen möchte, muss genauer hinsehen. Sehr günstige Immobilien gibt es zwar weiterhin. Doch häufig handelt es sich um ältere Häuser mit deutlichem Renovierungsbedarf, abgelegene Lagen, einfache Ausstattung oder Gebäude, bei denen Dach, Elektrik, Heizung, Wasser, Abwasser oder Feuchtigkeit geprüft werden müssen.

Ein neuer Ratgeber zum Thema Haus kaufen in Ungarn macht deshalb auf einen zentralen Punkt aufmerksam: Nicht der Kaufpreis allein entscheidet, ob eine Immobilie günstig ist. Entscheidend ist, was das Haus nach dem Kauf kostet.

Für ein gutes, bewohnbares Haus sollten deutschsprachige Käufer je nach Region, Lage, Zustand und Ausstattung eher mit 70.000 bis 100.000 Euro planen. Diese Einschätzung soll nicht abschrecken, sondern vor falschen Erwartungen schützen. Wer mit zu niedrigen Preisvorstellungen sucht, läuft Gefahr, ein Haus zu kaufen, das zwar billig wirkt, später aber durch Renovierung, Reparaturen und fehlende Alltagsauglichkeit deutlich teurer wird.

Der vollständige Ratgeber trägt den Titel " Der größte Fehler beim Haus kaufen in Ungarn: billig gekauft, teuer weiterbezahlt ". Er richtet sich vor allem an deutschsprachige Interessenten ab 50, die in Ungarn ein Haus als Alterswohnsitz, Ferienhaus, Rückzugsort oder Grundlage für die Auswanderung suchen.

Die zentrale Frage lautet nicht: Was kostet das Haus?

Die wichtigere Frage lautet: Was kostet dieses Haus, nachdem es gekauft wurde?

Genau hier entstehen viele Hauskauf Fehler in Ungarn. Ein altes Dach kann auf Fotos ordentlich wirken und trotzdem Reparaturen brauchen. Eine vorhandene Heizung bedeutet nicht automatisch, dass das Haus im Winter zuverlässig warm wird. Alte Elektrik kann für Licht und Kühlschrank ausreichen, aber nicht für modernes Wohnen mit Boiler, Waschmaschine, Computer und mehreren Geräten gleichzeitig.

Auch Wasser und Abwasser werden häufig unterschätzt. Ein Brunnen klingt unabhängig, wirft aber Fragen nach Wasserqualität, Druck, Technik und Versorgungssicherheit auf. Alte Leitungen, unklare Abwasserlösungen oder Feuchtigkeit im Mauerwerk können nach dem Kauf schnell zu Kostenfallen werden.

Dazu kommen Nebengebäude. Scheune, Stall, Sommerküche oder Werkstatt sehen im Inserat nach zusätzlichem Wert aus. In der Praxis können sie nützlich sein, aber auch sanierungsbedürftig, feucht, einsturzgefährdet oder dauerhaft teuer in der Unterhaltung.

Der Ratgeber weist außerdem darauf hin, dass beim Hauskauf in Ungarn nicht nur das Gebäude zählt. Auch die Lage entscheidet über die spätere Lebensqualität. Gibt es einen Arzt in erreichbarer Nähe? Sind Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Handwerker und Behörden gut erreichbar? Ist die Straße im Winter befahrbar? Gibt es stabiles Internet? Wie viel Arbeit macht der Garten? Wer hilft, wenn Reparaturen anstehen oder körperlich nicht mehr alles selbst erledigt werden kann?

Gerade für Käufer ab 50 sind diese Fragen entscheidend. Wer nach Ungarn auswandern oder dort längere Zeit leben möchte, kauft nicht nur ein Haus. Er kauft einen Alltag. Dieser Alltag wird nicht nur vom Kaufpreis bestimmt, sondern von Infrastruktur, Zustand, Nebenkosten, Renovierungsbedarf und praktischer Erreichbarkeit.

Der Ratgeber warnt nicht vor Immobilien in Ungarn. Im Gegenteil: Ein Haus in Ungarn kann weiterhin eine sehr gute Entscheidung sein. Viele Käufer finden dort mehr Platz, mehr Ruhe und ein Leben, das besser zu ihren Vorstellungen passt. Doch die alte Vorstellung vom sofort bewohnbaren Haus für 20.000 bis 30.000 Euro passt 2026 oft nicht mehr zur Realität.

Wer ein sehr günstiges Haus findet, sollte deshalb genau prüfen: Ist es wirklich bewohnbar? Ist es wintertauglich? Wurden Dach, Elektrik, Wasser, Heizung und Feuchtigkeit fachlich eingeschätzt? Sind Grundbuch, Kaufvertrag, Grundstücksgrenzen und mögliche Belastungen verständlich geklärt? Wurden wichtige Unterlagen übersetzt? Gibt es eine unabhängige Prüfung oder entscheidet am Ende nur das Bauchgefühl?

Die Botschaft des Ratgebers ist klar: Ein Haus in Ungarn kann günstig sein. Aber es wird erst dann zu einer guten Entscheidung, wenn Kaufpreis, Zustand, Lage und Folgekosten ehrlich zusammenpassen.

Der vollständige Artikel ist hier abrufbar:

<https://www.ungarn-foren.de/index.php?article/101-haus-kaufen-in-ungarn-2026-kostenfallen-vermeiden/>

## Pressekontakt

Marion Schanne

Frau Marion Schanne  
Doszalgiet 24  
9919 Csákánydoroszló

<https://ungarn-foren.de/forum/index.php?thread/602-haus-kaufen-in-ungarn-billig-gekauft-teuer-bezahlt-2026/>  
[support@marion-schanne.de](mailto:support@marion-schanne.de)

## **Firmenkontakt**

Marion Schanne

Frau Marion Schanne  
Doszalgét 24  
9919 Csákánydoroszló

<https://ungarn-foren.de/>  
[support@marion-schanne.de](mailto:support@marion-schanne.de)

Marion Schanne  
Über mich - Starthilfe für ein neues Leben in Ungarn

Seit vielen Jahren lebe ich in Ungarn und begleite Menschen, die diesen Schritt ebenfalls wagen wollen. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viele Fragen am Anfang stehen - und wie wichtig praktische Hilfe ist.

Auf [einwandererhilfe.de](http://einwandererhilfe.de) und [ungarn-foren.de](http://ungarn-foren.de) teile ich nicht nur mein Wissen - ich helfe auch persönlich und ganz konkret: bei der Beantragung der Wohnkarte, bei Gewerbeanmeldung, beim Umgang mit Behörden, als Dolmetscher oder beim Finden von Sprachlehrern und Dienstleistern.

Mir ist wichtig, dass Einwanderer in Ungarn sich selbst helfen können - mit Anleitung, mit Unterstützung und mit dem guten Gefühl: Ich bin nicht allein.

Genau dafür bin ich da.  
Herzlichst, Marion Schanné

Anlage: Bild

